

Januar bis April 2024

bak

BISCHÖFLICHE AKADEMIE
DES BISTUMS AACHEN

Programmauswahl unserer
Veranstaltungen und Seminare

von Januar bis April
2024

Bitte melden Sie sich online an über
www.bischoefliche-akademie-ac.de
Bei Fragen oder für Absprachen rufen
Sie uns gerne an unter Telefon:
0241 47996-0

bak
BISCHÖFLICHE AKADEMIE
DES BISTUMS AACHEN



Editorial

Das Team der Dozentinnen und Dozenten saß draußen beim Kaffee: ein intensiver Workshop an einem sonnigen Tag im September. Nun aber ging's ans Eingemachte: Jahresthema, was könnte das werden? Angesichts von Kuchen vor uns und leichtem Wind in den Blättern konnten wir ja nicht abstreifen, was in der Welt los ist. Bei „Stadt, Land, Fluss“ fände man zu jedem Buchstaben des Alphabets etwas, wenn denn „Krise“ eine Spalte wäre. Dazu im Nahbereich die Erfahrung, wie Axel Hacke formuliert, „dass unser Zusammenleben

immer mehr von Vorsicht geprägt wird und von der Angst, bloß nichts Falsches zu sagen“. Genau darum wollten wir das Thema nicht schwer machen, sondern einladend, wollen Sinn anbieten, Raum geben, ja, auch für Schönes.

Was braucht es dazu? Wir fanden einerseits: Möglichkeiten, den eigenen Kompass immer wieder zu justieren. Andererseits: Weite und Zuversicht, sich über das „Einerseits“ austauschen zu können. Das „Andererseits“ werden wir in den kommenden Jahren immer etwas anders formulie-

ren. Folgen Sie uns gern ins Jahr 2024 unter dem Thema „Flügel & Gewissen“.

Dr. Angela Reinders.
Dr. Angela Reinders



Foto: Angelika Kamlage

Gemeinsam Brückenschläge gestalten: Exponate und Vorträge rund um Krippen

Klein und charmant präsentiert das Couven-Museum in der Aachener Altstadt bürgerliche Wohnkultur des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Klein und charmant fällt auch die Krippen-Ausstellung aus, die dort vom 24. November 2023 bis 4. Februar 2024 gezeigt wird. Die Bischöfliche Akademie gestaltet als Kooperationspartnerin das Rahmenprogramm mit.

Dilara Uygun-Mrozek, die Kuratorin der Ausstellung, freut sich über diese Zusammenarbeit. Mit Einrichtungen projekthaft zu kooperieren, ist für die 32-jährige zukunftsweisend für die Gestaltung des kulturellen und sozialen Lebens. In einer Stadt wie Aachen liegt es im

doppelten Sinne nahe, Kontakte und Kompetenzen zusammenzubringen, sagt die Historikerin. Beim alltagsnahen Krippenthema gelingen so Brückenschläge ins Theologische und Gesellschaftliche.

Dilara Uygun-Mrozek liebt und liebt die Weite eines Blicks, der die gewohnten Grenzen verlässt. In ihrem beruflichen Alltag bespielt sie gleich zwei Bühnen: einen leeren Raum im Centre Charlemagne, den sie völlig frei mit Wechselausstellungen gestalten kann, und den kostbaren Raum im Couven-Museum, den sie achtsam um Exponate erweitert: wie zum Beispiel mit kostbaren historischen Krippen eines privaten Sammlers.



30. November 2023, Donnerstag, 18 Uhr

Der Gottessohn ist konkret geworden – von Menschen und ihren Krippen

Krippen betrachten, Krippen sammeln und sie in das eigene Verständnis der Weihnacht einordnen, das schafft auf jeweils eigene Weise eine Beziehung zum biblischen Glauben an die Menschwerdung Gottes. Anhand von Krippen der unterschiedlichen Zeiten und Regionen wird am Abend dieser Beziehung nachgegangen.

Referent: Prof. Dr. Richard Hartmann, Fulda
Anmeldung online bis 26. November 2023

7. Dezember 2023, Donnerstag, 18 Uhr

„Ich steh an deiner Krippe hier“

In der Geschichte der Kirchenmusik ist die Krippe immer wieder Motiv der Komposition: der Weg unter dem leitenden Stern, die Anbetung der Hirten als erste Gläubige, der Besuch der Könige aus dem Orient. Ein Abend als musikalischer Weg zur Krippe.

Referent: Prof. Dr. Norbert Jers, 1980-1983 Dozent an der Bischöflichen Akademie, 1983-2013 Professor an der Katholischen Hochschule in Aachen, daneben Lehrauftrag am Gregoriushaus

Anmeldung: online bis 3. Dezember 2023

Begleitprogramm zur Krippenausstellung im Aachener Couven-Museum



14. Dezember 2023, Donnerstag, 18 Uhr

Krippen im Rheinland in historischer Perspektive

Als eigene „Krippenlandschaft“ gilt auch das Rheinland. Der Vortrag nimmt die Vorläufer und Anfänge der Krippen in diesem Raum in den Blick und zeigt die Entwicklung vom geistlichen Spiel in der Kirche über private Krippenspiele hin zu den ersten barocken Figurenkrippen auf und nennt Gründe für diese Entwicklung.

Referent: Dr. Frank Pohle, Leiter des Geschäftsbereichs „Route Charlemagne“ der Stadt Aachen, Vorsitzender des Geschichtsvereins für das Bistum Aachen e. V.

Anmeldung: online bis 10. Dezember 2023

6. Januar 2024, Samstag, 18 Uhr

Der schwarze König an der Krippe

Wie kam es im Laufe des Mittelalters zur Darstellung eines dunkelhäutigen Königs bei der Erzählung der heiligen drei

Könige? Die Krippen übernahmen diese Darstellungen im Barock und übersteigerten sie im Kolonialismus des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Wie kann angesichts aktueller Debatten mit diesem Kunsterbe umgegangen werden?

Referentin: Prof. Dr. Daniela Blum, RWTH Aachen University

Anmeldung: online bis 2. Januar 2024

18. Januar 2024, Donnerstag, 18 Uhr

„Ganzes Haus“ – Familienformen im Wandel, 1871–1990

Kontroversen prägten die Debatten um Familie im 20. Jahrhundert, da über sie unterschiedliche Vorstellungen zu Geschlechterrollen sowie der Bedeutung von Hausarbeit und Berufstätigkeit verhandelt wurden. Zudem war damit stets die Frage verknüpft, welche Familienformen legitimiert oder diskriminiert und vonseiten des Staates gefördert werden sollten. Über die Aushandlungsprozesse diskutiert dieser Vortrag zur christlich-bürgerlichen Kernfamilie und Lebensform, wie sich in Deutschland das Verständnis von Familie und Familienleben wandelte.

Referent: Privatdozent Dr. Christopher Neumaier, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Anmeldung: online bis 14. Januar 2024

Ort: Couven Museum, Hühnermarkt 17, 52062 Aachen
Veranstalter: Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen, Stadt Aachen, Couven-Museum

Leitung: Katrin Rieger, BAK

Kosten je Abend: 18,00 € / erm. 16,00 €. Mitglieder des Museumsvereins zahlen 12,00 € / erm. 10,00 €.

Auskunft: Tel. 0241 47996-25
ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Hinweis: Das Rahmenprogramm beginnt um 17 Uhr im Couven Museum nach der allgemeinen Öffnungszeit. In der ersten Stunde (17 Uhr bis 18 Uhr) besteht die Möglichkeit, sich die Krippenausstellung anzuschauen. Da dies nur als Gruppenführung möglich ist, bitten wir diejenigen, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, um pünktliches Erscheinen. Anschließend um 18 Uhr beginnt der Vortrag im Festsaal. Die Veranstaltung endet um 20 Uhr. Der Eintritt (üblicher Eintrittspreis: 6,00 € / erm. 3,00 €) ist in Verbindung mit der Teilnahme am Rahmenprogramm frei.



Kirche und Gewalt

Veranstaltungsreihe „Leonardo“

der RWTH Aachen in Kooperation mit der AG „Wiedervorlage Aufarbeitung (Macht) Missbrauch“ und der Aufarbeitungskommission im Bistum Aachen



Donnerstags von 18:30 – 20:00 Uhr

Hörsaal H09, C.A.R.L.
Claßenstraße 11
52072 Aachen

16. November 2023:

Die schuldigen Hirten

Prof. Dr. Thomas Großbölting

Geschichtswissenschaft, Universität Hamburg

23. November 2023:

Gewalt und Weltanschauung

Tabea Koepp

Soziologie, Universität Bielefeld

30. November 2023:

Archivische Quellen zur sexualisierten Gewalt im Bistum Aachen

Dr. Beate Sophie Fleck

Bischöfliches Diözesanarchiv Aachen

7. Dezember 2023:

Gewalt und Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche

Prof. Dr. Magnus Striet

Theologie, Universität Freiburg



Weitere Informationen unter
www.leonardo.rwth-aachen.de

11. Januar 2024:

Kirchliche Gewalt gegen Frauen in der katholischen Kirche

Prof. Dr. Ute Leimgruber

Theologie, Universität Regensburg

18. Januar 2024:

Die kriegerische Außenpolitik des Heiligen Stuhls

Prof. Dr. Ralph Rotte

Politikwissenschaften, RWTH Aachen

25. Januar 2024:

Was bedeutet „Behandlung“ bei Sexualstraftätern?

Dr. Hans-Joachim Eberhard

Psychotherapie, Dortmund

1. Februar 2024:

Sexualisierte Gewalt in der Kirche aus einer differenzierungstheoretischen Perspektive

Prof. Dr. Thomas Kron

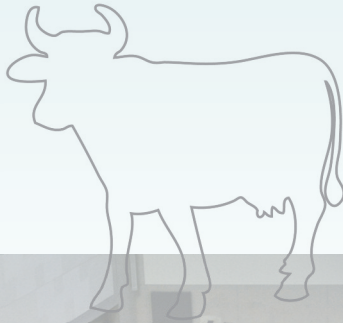
Soziologie, RWTH Aachen

Von Tieren und Menschen. Aktuelle Perspektiven in der Tierethik

Mittwochs von 18:30 – 20:00 Uhr

Hörsaal H09, C.A.R.L.

Claßenstraße 11, 52072 Aachen



Ringvorlesung im Projekt „Leonardo“
der RWTH Aachen in Kooperation u.a. mit
der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen

15. November 2023:

**Veganismus und das Dilemma des Mitgeföhls:
Wenn Empathie nicht erwidert wird**



Raphaela Kell

RWTH Aachen – Institut für Politikwissenschaft

29. November 2023:

Tierversuche an der RWTH

Gaby Neumann

Ärzte gegen Tierversuche



13. Dezember 2023:

Multispezies-Ethnographie

Katharina Ameli

Forschungszentrum Tierschutz der Universität Gießen

10. Januar 2024:

Monotheistische Religionen und der Beginn des Anthropozentrismus

Simone Paganini

RWTH Aachen – Theologisches Institut

17. Januar 2024:

Warum Tiere die Welt retten, wie wir Tierschutz bei den SDGs mitdenken sollten

Daniela Schrudde

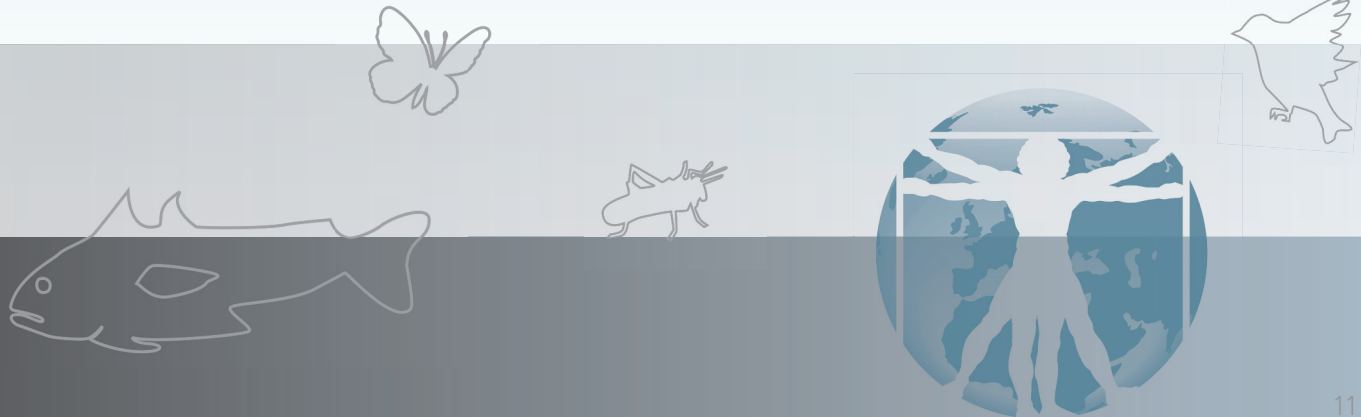
Welttierschutzgesellschaft

31. Januar 2024:

Podiumsdiskussion mit den Organisator:innen

Moderation: Barbara Brockmann

Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen



19. Januar 2024

Freitag, 18:00 – 21:00 Uhr





„Interessiert mich die Bohne“

Die Misereor-Fastenaktion 2024 lenkt die Aufmerksamkeit auf die ländliche Entwicklung in globalisierten Zeiten, vor allem auf die Wertschätzung von regionalen und nachhaltig angebauten Lebensmitteln.

Am Beispiel der Landpastoral des südkolumbianischen Bistums Pasto im Grenzgebiet zu Ecuador geht es um den Anbau von vielfältigen Nahrungsmitteln, um eine gute Ernährung zu sichern und nicht nur von Kaffeebohnen als Exportware abhängig zu sein.

Nach einer Einführung in die Arbeit des Projektpartners und die Themen Ernährung und nachhaltige, kleinbäuerliche Landwirtschaft gibt es Anregungen für die Gestaltung der Fastenaktion in Schulen, Gemeinden, Verbänden und Eine-Welt-Gruppen im Großraum Aachen.

Ort	Misereor-Geschäftsstelle Mozartstraße 9  52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen, Bischöfliches Generalvikariat Aachen, Fachbereich Weltkirche Evangelisches Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Diözesanverband Aachen Misereor, Werk für Entwicklungszusammenarbeit Thomas Hoogen,  Martin Stankewitz , BAK Mirjam Günther, Bildungsreferentin von Misereor Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Leitung	
Referent:in	
Kosten	
Anmeldung	weltkirche@bistum-aachen.de bis 12. Januar 2024

Workshop

20. Januar 2024

Samstag, 10:00 – 17:00 Uhr

Kreatives und intuitives Schreiben: Schreiben – einfach so

Der Schnuppertag ist offen für Menschen mit und ohne Schreiberfahrung. Er führt entlang eines roten Fadens mitten in die Freude am Schreiben und Ausprobieren. Wir werden verschiedene Schreibstile und kreative Methoden erproben, kurze Texte entwickeln und vorlesen. Für unser Schreiben, Lesen und das wertschätzende Feedback gilt nur eine Regel: Es gibt kein Richtig oder Falsch.

Im kreativen und intuitiven Schreiben freuen wir uns auch an der Gemeinschaft, die entsteht, wenn Menschen absichtslos und neugierig zusammenkommen. Wir werden gemeinsam schreiben, lesen, erzählen, zuhören, lachen, staunen. Nicht das Geschriebene ist unser Ergebnis, sondern das Schreiben selbst und das Teilen der Geschichten.

Ausprobieren – Teilen – Wertschätzen

Ort

**Bischöfliche Akademie
Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen**

Veranstalter

Bischöfliche Akademie

Leitung

Barbara Brockmann, BAK

Referent:in

**Andrea Goffart, Autorin, Schreibcoach und
Gestalterin von Wir-Räumen**

Kosten

71,00 € / erm. 60,50 €

Anmeldung

online bis 16. Januar 2024

Auskunft

Tel. 0241 47996-33

ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Hinweis

Zusätzliche Abendtermine

finden am 19. Februar,

4. März, 18. März und

8. April 2024 statt.



26. Januar 2024

Freitag, 19:30 – 21:00 Uhr

Vom Lügen – Liebe und Moral bei Thomas von Aquin

Lügen wirken auf Individuum und Gesellschaft. Daher lohnt in Zeiten der postfaktischen Gesellschaft ein Blick auf die moralische Debatte rund um die Lüge. Ist eine Lüge erlaubt und wenn ja, wann und in welchem Zusammenhang? Gibt es unvermeidbare Unwahrheiten? Kann es dem Handeln auch schaden, zu radikal nach Wahrheiten zu suchen? Wollen Menschen immer die Wahrheit hören?

Überlegungen zu Wahrheit und Unwahrheit haben ihre Wurzeln in einer westlichen Kultur, in der im Allgemeinen Wahrhaftigkeit geschätzt wird. Auch Thomas von Aquin befasste sich mit der Lüge. Im Vorfeld seines Gedenktages am 28. Januar fragen wir mit ihm nach dem Verhältnis der Lüge zur Wahrheit, nach der Absicht der Person, die lügt, und danach, worauf die Lüge zielt.

Ort

**Bischöfliche Akademie
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen**

**Veranstalter
Leitung
Referent:in**

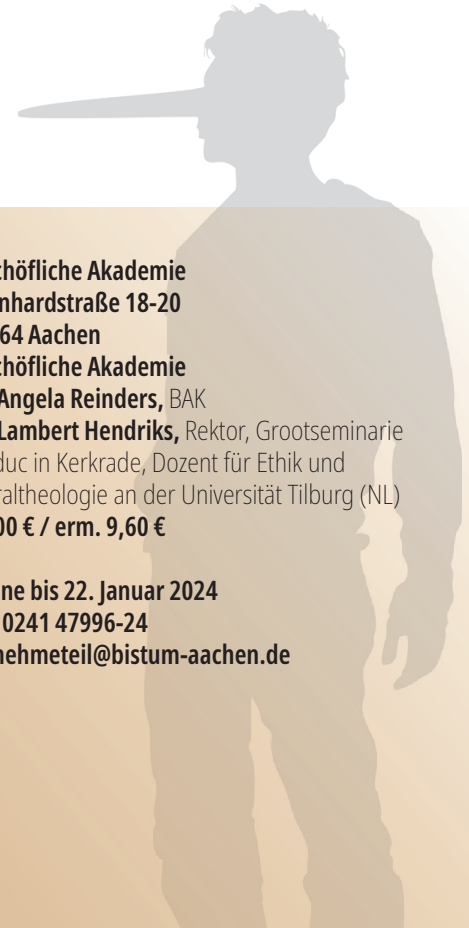
**Bischöfliche Akademie
Dr. Angela Reinders, BAK
Dr. Lambert Hendriks, Rektor, Grootseminarie
Rolduc in Kerkrade, Dozent für Ethik und
Moraltheologie an der Universität Tilburg (NL)**

Kosten

13,00 € / erm. 9,60 €

**Anmeldung
Auskunft**

**online bis 22. Januar 2024
Tel. 0241 47996-24
ichnehmeteil@bistum-aachen.de**



Seminar

31. Januar 2024

Mittwoch, 9:00 – 10:30 Uhr

Klassik-Frühstück

Bei einem gemeinsamen Frühstück erleben Sie ausgewählte Stücke der klassischen Musik.

Die sogenannte Wiener Klassik wurde von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven geprägt. Neben Informationen zum jeweiligen Komponisten und zum Werk plaudern wir in entspannter Atmosphäre über bewegende Höreindrücke.

Lassen Sie sich begeistern vom Zauber der Musik!
Dieses Angebot richtet sich an alle, die einen Einstieg in die Welt der Klassik finden möchten.

Musik – Zauber – Austausch



Ort	Bischöfliche Akademie Leonhardstraße 18-20 52064 Aachen
Veranstalter Leitung Referentin	Bischöfliche Akademie Barbara Brockmann, BAK Konny Hanrath-Elsen, Musik-, Kinder- und Familien- therapeutin, arbeitet als Grundschullehrerin, im Fachbereich Musik, langjährige Erfahrung als Kirchen- musikerin in Düren und Aachen, viele Jahre Leiterin des Elementarbereichs der Musikschule Düren
Kosten	27,40 € /erm. 22,30 € jeweils inkl. Verpflegung
Anmeldung Auskunft	online bis 19. Januar 2024 Tel. 0241 47996-33 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	weitere Termine: 21. Februar 2024, 20. März 2024, 24. April 2024, 22. Mai 2024

27. Januar 2024

Samstag, 10:00 – 17:00 Uhr

Das Kriegserbe in der Seele - der Krieg in uns

Ich bin nicht alleine mit meinen Gedanken und Erinnerungen an den Krieg. Schmerz und Leid sind Gefühle, die aufkommen. Wie kann ich all das in mir verarbeiten? Die Generation der sogenannten „Kriegsenkel:innen“ ist eine Generation, die jahrzehntelangen äußeren Frieden erfahren hatte. Ihre Großeltern und Eltern überlebten hingegen die Schrecken des Ersten und Zweiten Weltkriegs und gaben ihre Erfahrungen unbewusst und meist auch unausgesprochen an die Enkelgeneration weiter. Das hat deren Leben maßgeblich beeinflusst, bis dahin, dass sie Haltungen, Überzeugungen, Verhaltensweisen oder auch Ängste der Vorgängergeneration(en) unbemerkt übernommen haben.

Auch ausgelöst durch aktuelle Eindrücke und Ereignisse sind die Folgen immer wieder in Familien spürbar und wirksam. Nicht wenige teilen das Gefühl, nicht im eigenen Leben angekommen zu sein. Am Seminaranfang steht die Definition der Begriffe, gefolgt vom persönlichen Erfahrungsaustausch über das Leben als „Kriegsenkel“ bzw. „Kriegsenkelin“. Welche Erfahrungen teilen sie? Welche trennen? Wie ging man selbst bisher mit den persönlichen Erfahrungen um? Welche Verhaltensweisen haben sich ausgebildet? Mit welchen Folgen? Nach dieser Bestandsaufnahme werden mittels angeleiteter kleiner Übungseinheiten die Unterscheidungsfähig-





keit unterstützt, wie zum Beispiel: „Was gehört wirklich zu mir? Was gehört zu meiner Mutter?“, und Möglichkeiten zur emotionalen Selbststabilisierung vorgestellt. Abschließend nehmen die Teilnehmer:innen die speziellen Kompetenzen und Fähigkeiten dieser Generation in den Blick.

Das Seminar setzt bei den persönlichen Erfahrungen an und ermöglicht neue und neu berührende Erfahrungen. Der Austausch in der Gruppe geschieht im dialogischen Gespräch, in Klein- und Großgruppe(n), auch anhand persönlichen Erlebens durch Übungseinheiten, u.a. mit Farben und kleinen Skizzen.

Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20 52064 Aachen
Veranstalter Leitung Referent:in	Bischöfliche Akademie Martin Stankewitz, BAK Luitgard Gasser, Aachen, Gestalttherapeutin und Supervisorin, seit 2016 Leiterin des Kriegskinder- und Kriegsengel-Gesprächskreises Aachen
Kosten	84,50 € / erm. 75,10 €
Anmeldung Auskunft	online bis 19. Januar 2024 Tel. 0241 47996-25 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	Das angebotene Seminar ist kein therapeutisches und ersetzt auch keine Psychotherapie. Vielmehr bietet es einen Ort, an dem das Themenfeld mit seinen vielen Facetten Platz hat und keiner Rechtfertigung bedarf. Wenn Sie sich in Psychotherapie befinden und unsicher sind, ob eine Teilnahme für Sie sinnvoll ist, sprechen Sie dies bitte mit Ihrem Therapeuten bzw. Ihrer Therapeutin ab. Es besteht auch die Möglichkeit, die Referentin vorab zu kontaktieren.

Vortrag

1. Februar 2024

Donnerstag, 19:30 – 21:00 Uhr

StreitBAR: Tierwohl im Reitsport

Mensch und Pferd als harmonisches Team, das gemeinsam sportliche Höchstleistungen erbringt: diese Bilder sind in Aachen mehr als vertraut. Wie aber geht es den Tieren tatsächlich? Sind sie Partner oder Mittel zum Erfolg?

Sport will Leistung. Im Reitsport soll das Pferd im Team mit dem Menschen an den sportlichen Zielen mitwirken. Die Interessen des Menschen, der im Reitsport Erfolg haben möchte, stehen dem gegenüber, was das Pferd als Flucht- und Herdentier an Fürsorge braucht. Wie lässt sich das Tierwohl mit dem Reitsport vereinbaren?

Um hierzu verlässliche Daten zu sammeln, hat der Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV) als Veranstalter des Internationalen Reitturniers den „CHIO Aachen



Scientist Circle“ ins Leben gerufen. Nicht zuletzt anlässlich des Jubiläumsjahres wird seine Arbeit mit Interesse betrachtet: Der ALRV richtete vor hundert Jahren, am 13. Juli 1924, erstmals ein „Reit- und Fahrturnier, verbunden mit Flach- und Hürdenrennen“ aus. Der Abend ist ein Baustein in der laufenden Diskussion, die sich zwischen den Interessen des Menschen und dem Wohl des Tieres entzündet.



Wie wird der Mensch der Verantwortung dem Pferd gegenüber gerecht? Wie behandelt der Reiter, die Reiterin das Tier in dieser Partnerschaft? Kann es nicht nur schmerzfrei beteiligt, sondern auch in Würde genutzt werden? Was sind die Zukunftsperspektiven eines Reitsports, bei dem das Wohl der Pferde oberste Priorität haben soll?

Ort

Bischöfliche Akademie Aachen
Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen

Veranstalter

Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen
CHIO Aachen CAMPUS

Leitung

Dr. Angela Reinders, BAK

Referent:in

Professor Dr. Peter Kunzmann, Professor für
Angewandte Ethik in der Tiermedizin an der Stiftung
Tierärztliche Hochschule in Hannover, Forschungs-
schwerpunkt Tier- und Naturethik

Kosten

12,50 € / erm. 10,00 €

Anmeldung
Auskunft

online bis 28. Januar 2024

Tel. 0241 47996-24

ichnehmeteil@bistum-aachen.de

2. – 4. Februar 2024

Freitag, 18:30 Uhr – Sonntag, 13:00 Uhr

Atem holen – Auszeit für Männer

An diesem Wochenende geht es darum, mit sich selbst und anderen Männern Zeit zu haben, sich zu erleben, zu reflektieren und Entwicklungsimpulsen Raum zu geben, inspiriert durch geistliche Anstöße. Der Ort und die Natur bieten die Möglichkeit, sich als Teil eines großen Ganzen zu erleben. Was ist wichtig? Was sind meine Werte? Was ist mein Standpunkt und Ausgangspunkt in meinen sozialen Bezügen und in meinem Handeln in dieser Welt? Diese Tage bieten einen Rahmen, der weitgehend frei ist von äußeren Ablenkungen. Dabei tauchen Sie in die Atmosphäre eines Ortes ein, an dem Männer sich seit Jahrhunderten in einem christlichen Geist auf die Suche nach dem Größeren machen, das unser Leben trägt und beschwingt.



Ort	Benediktinerkloster Maria Laach Gastflügel St. Gilbert, 56653 Gleys
Veranstalter	Bischöfliche Akademie in Kooperation mit dem Fachbereich Männerarbeit im Bischöflichen Generalvikariat Aachen
Leitung/ Referent:in	Ralf Koch, Steuerungsgruppe Männerarbeit Mario Schleypen, Diözesanmännerseelsorger
Kosten	inkl. Übern. im Einzelzimmer: 140,00 € / erm. 110,00 €
Anmeldung	bis 22. Januar 2024 beim Fachbereich Männerarbeit Tel. 0241 452-416 E-Mail.: abt.13@bistum-aachen.de
Hinweis	Falls Sie vegetarische Verpflegung wünschen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an. Der Fachbereich schickt Ihnen vor der Veranstaltung eine Rechnung. Bei einer Abmeldung behalten wir uns vor, Ihnen Stornierungskosten in Rechnung zu stellen, sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird.

15. – 16. Februar 2024

Donnerstag, 13:00 Uhr – Freitag, 15:00 Uhr

Junge Wissenschaft in der Bischöflichen Akademie

Das Akademische Kolloquium bietet jungen Forschenden aus Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, insbesondere aus Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Theologie, die Möglichkeit, eigene Arbeiten im Themenfeld von Religion und Moderne vorzustellen sowie Arbeitsfortschritte und Fragen in einer kollegialen, konstruktiven und ermutigenden Atmosphäre zu diskutieren.

Das Akademische Kolloquium steht in seiner ersten Ausgabe unter dem inhaltlichen Rahmenthema „Freiheit“.



Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Jungen Forum der Görres-Gesellschaft
Leitung Kosten	Gabriel Rolfes, BAK 43,30 € / erm. 30,00 € inkl. Übern. im Einzelzimmer: 76,30 € / erm. 60,00 € inkl. Übern. im Doppelzimmer: 66,30 € / erm. 49,50 €
Anmeldung Auskunft	online bis 15. Januar 2024 Tel. 0241 47996-24 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	Die Durchführung des Kolloquiums wird finanziell unterstützt durch die Gesellschaft zur Förderung der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen.

15. Februar 2024

Donnerstag, 17:00 – 21:00 Uhr

Lösungswege für Konflikte in Gruppen – eine Einführung

Wie entstehen Konflikte in Gruppen, und wie kann mit ihnen umgegangen werden? Zwei sich ergänzende Modelle eröffnen konstruktive Lösungsoptionen. Die „Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg“ erinnert daran, wie ungünstig es ist, in kritischen Fragen vehement über Inhalte und Lösungsstrategien zu argumentieren. Die Einladung: Sich gegenseitig zuhören und dahinterliegende Bedürfnisse verstehen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln, hinter denen alle stehen können.

Doch wie ist das umsetzbar? Das „Systemische Konsensieren“ beschreibt, wie sich mit einer Vielfalt von Meinungen und Vorstellungen umgehen lässt. Hierbei werden tragfähige Lösungen erarbeitet, die die Bedürfnisse der Beteiligten ausdrücklich berücksichtigen.

Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20 52064 Aachen
Veranstalter Leitung Referent:in	Bischöfliche Akademie Martin Stankewitz , BAK Markus Rossmann , Diplom-Informatiker, zertifizierter Scrum-Master, Konsens-Moderator, ausgebildet in Gewaltfreier Kommunikation (nach Marshall B. Rosenberg) und Kommunikationstrainer
Kosten	29,00 € / erm. 25,00 €
Anmeldung Auskunft	online bis 11. Februar 2024 Tel. 0241 47996-25 ichnehmeteil@bistum-aachen.de

20. Februar 2024

Dienstag, 19.00 – 21:00 Uhr

Der lange Weg zum Frieden – welche Perspektiven kann es geben?

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine stellt Politik und Friedensbewegung vor neue und unerwartete Herausforderungen. Wir wollen Stimmen der Betroffenen zu Wort kommen lassen – aus der Ukraine, aber auch aus Polen, das die größte Zahl an Geflüchteten aus der Ukraine aufgenommen hat und möglicherweise für den Frieden in der Ukraine eine wichtige Rolle spielen wird.

Für eine Urteilsbildung, wie und mit welchen Mitteln das Leid verringert und Frieden erreicht werden kann, ist ein genaueres Verständnis notwendig. Dem dienen Informationen aus verschiedenen Perspektiven mit Blick auf die Geschichte und aktuelle Situation in Osteuropa, den Krieg in der Ukraine, Wege der Solidarität und mögliche Handlungsansätze.

Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen pax christi Diözesanverband Aachen
Leitung Referent:in	Martin Stankewitz, BAK Robert Zurek , geschäftsführender Vorstand der Stiftung Kreisau für europäische Verständigung Yuliya Liubych , Trainerin im Projekt Young Diversity Ambassadors, tätig in der non-formalen Bildungs- und Jugendarbeit in der EU sowie in Ländern der östlichen Partnerschaft und Zentralasiens Oleksandr Petrenko , orthodoxer Priester aus Sumy (Ukraine), jahrelange Arbeit an humanitärer Hilfe für vernachlässigte Regionen (zwischen den Frontlinien), Young Diver
Kosten	Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Anmeldung Auskunft	online bis 15. Februar 2024 Tel. 0241 47996-25 ichnehmeteil@bistum-aachen.de

22. Februar 2024

Donnerstag, 19:30 – 21:00 Uhr

Birgit Mattausch: Bis wir Wald werden

Von außen ist eine Hochhaus-Siedlung, wie Birgit Mattausch einmal beschrieben hat, „wie ein Dorf aus Beton“. Von innen geht es wie mit allen Dörfern: Was von außen so einheitlich unnahbar, so gleichförmig unscheinbar scheint, entfaltet sich im Innern. Lebensgeschichten, von denen zwei einander nicht gleichen. Sehnsüchte und Lieblingsessen, geheime Rückzugsorte und offene Signale, geteilte Gespräche und geteiltes Schweigen, Verletzungen und Liebe, Plastikschühchen und Felljacken.

Wer wie die Pastorin und Autorin Birgit Mattausch einmal selbst im 14. Stock eines Hochhauses gewohnt hat, kann hinter die Betonwände schauen. Als Pfarrerin in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg hatte sie ihre erste eigene Gemeinde in Nürtingen, im Hochhaus-

Stadtteil lebte sie mit den Menschen dort, die alle aus der ehemaligen Sowjetunion ausgesiedelt waren, und erlebte ihre Geschichten. So erzählt sie zum Beispiel von Babulya, die ihre Urenkelin Nanush aus Sibirien nach Deutschland getragen hat, und wie sich hier umkehrt, wer für wen sorgt: eine Geschichte von Generationen, von Trennungen und Beziehungen zwischen zwei Buchdeckeln, eingehüllt in eine Steppdecke.


„Das Haus verliert nichts. So sagt man. Und die Seelen auch nicht. Die Liebe geht nicht verloren. Nie.“

Birgit Mattausch, Bis wir Wald werden, Roman, Klett-Cotta, Stuttgart, Seite 138



Ort Bischöfliche Akademie Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

Veranstalter Bischöfliche Akademie
Leitung Dr. Angela Reinders, BAK
Referent:in Birgit Mattausch, als Pastorin der Landeskirche
Hannovers Referentin für Experimentelle
Homiletik (Lehre vom christlichen Predigen)
und Inspiratuse am Literaturhaus St. Jakobi

Kosten 20,00 € / erm. 10,00 € 

Anmeldung online bis 17. Februar 2024
Auskunft Tel. 0241 47996-24
ichnehmeteil@bistum-aachen.de



ZUM
RAUM
100 <<

Café
Kreuzgang

HIMMELREICH

Vortrag

23. Februar 2024

Freitag, 19:00 – 20:30 Uhr

Arbeiterpriester: die andere Perspektive auf Kirche und Arbeitswelt

„Priester im Blaumann“, geweihte Männer am Fließband: Die Bewegung der Arbeiterpriester fordert die Kirche heraus, sich zur Arbeitswelt zu positionieren. Inmitten globaler Märkte, Wirtschaftskrisen und wachsender gesellschaftlicher Ungleichheit ist dieses Thema aktueller denn je.

Albert Koolen steht seit über 30 Jahren in der Tradition des Arbeiterpriestertums. Für den Priester des Bistums Aachen heißt das, in prekären Berufen tätig zu sein, also nur Mindestlohn zu erhalten und die Mühen der dort arbeitenden Menschen zu teilen. Sei es am Flughafen Düsseldorf oder beim Versandriesen Amazon.

Wie erlebt er die Arbeitswelt, was bedeutet seine Lebensweise für ihn, für die Kirche und für diejenigen, für die er der Kollege ist?

Prekäre Arbeit – Lebensweise – Solidarität



Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie in Kooperation mit Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) der Diözese Aachen, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Region NRW Süd-West, Bischöfliche Kommission „Kirche und Arbeiterschaft“ des Bistums Aachen, Nell-Breuning-Haus Herzogenrath
Leitung Referent:in	Gabriel Rolfes, BAK Albert Koolen, Priester des Bistums Aachen, arbeitet in prekären Berufen
Kosten	6,00 € / erm. 4,00 €
Anmeldung Auskunft	online bis 19. Februar 2024 Tel. 0241 47996-24 ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Tagung

28. Februar 2024

Mittwoch, 9:30 – 18:00 Uhr

Europatag für Studierende

Ob Krieg in der Ukraine, Klimawandel, Energiekrise, Inflation oder Asyl- und Migrationspolitik: Die Europäische Union steht einer Vielzahl von Herausforderungen und Problemen gegenüber. Angesichts der näher rückenden Europawahl im Juni 2024, die von populistischen Parteien genutzt wird, um zu polarisieren, gilt es konstruktiv und an Lösungen orientiert die Frage zu beantworten: Welches Europa wollen WIR sein?

Jungen Menschen fehlt häufig der Raum, den sie brauchen, um ihren Gedanken eine Stimme verleihen zu können. Daher laden die Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen, die Europäische Stiftung Aachener Dom und die Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam zum Europatag für Studierende ein. 100 deutschsprachige Studierende aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg,

Frankreich und anderen europäischen Ländern haben hier die Gelegenheit, miteinander über Aufgaben, Grenzen und Chancen der Europäischen Gemeinschaft zu sprechen und zu debattieren – auf Augenhöhe und unter Einbezug von jeder und jedem.

Auftakt der Veranstaltung ist im Aachener Dom – der Wiege Europas. Wie wohl kein anderer Ort ist der Aachener Dom Symbol für die kulturelle und geistige Einheit der Europäischen Gemeinschaft. Der Schritt durch dieses europäische Portal ist verbunden mit den Fragen: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wer leitet uns? Was können wir hoffen?

Die Orte und Symbole sind verknüpft mit den verschiedenen Perspektiven: beim Königsthron die Suche nach dem Europäischen Gedanken und seiner Geschichte, im Chorsaal die Bedeutung Karl des Großen und im Oktogon eine Entdeckungsreise nach Jerusalem. Anschließend gibt es in der Bischöflichen Akademie einen musikalischen Einklang und Poetry Slam zur Begrüßung. Bei der

darauffolgenden Podiumsdiskussion mit Expert:innen aus Politik, Gesellschaft, Geschichte und Religion ist die Stimme aller gefragt, die teilnehmen: Wie denken wir Europa gemeinsam weiter? Wie sehen wir die Zukunft und die Rolle Deutschlands in Europa? Wollen wir ein offenes Europa sein? Wollen wir eine offene Gesellschaft sein?

Nach einem Mittagsimbiss bieten sieben Zukunftswerkstätten Raum für die Auseinandersetzung mit Fragen und Themen, die entscheidend für den Erfolg und die Perspektive der Europäischen Idee sind. Der Europatag findet dann seinen krönenden Abschluss im Plenum, wo alle ihre Ergebnisse und Ideen vorstellen. Ein Graphic Recording begleitet diesen Schritt und sichert die Gedanken auch für die Zukunft. Und vielleicht gelingt ja die Beantwortung der Frage: Welches Europa wollen WIR sein?

Posts aus der Veranstaltung unter **#acwewws**

Veranstalter	Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen Europäische Stiftung Aachener Dom Konrad-Adenauer-Stiftung, Landesbüro NRW
Leitung	Simone Gerhards , Konrad-Adenauer-Stiftung Martin Stankewitz , BAK
Kosten	Studierende innerhalb von NRW zahlen einen Kostenbeitrag von 10,00 € . Dieser wird allen Studierenden außerhalb des Bundeslandes erlassen, da diese Anreise und Fahrtkosten als Eigenleistung übernehmen.
Anmeldung	Bitte über die Internetseite des Kooperationspartners Konrad-Adenauer-Stiftung anmelden: www.kas.de/de/web/rheinland/veranstaltungen
Hinweis	Genauer Programmablauf folgt auf www.bischoefliche-akademie-ac.de .

2. – 3. März 2024

Samstag, 14:30 Uhr – Sonntag, 14:30 Uhr

Körper, Spuren, Spüren

In jeden menschlichen Körper schreiben sich im Laufe des Lebens vielfältige Spuren ein: Bewegungsspuren, Spuren der Erinnerung oder Spuren des Denkens. Diese Spuren bilden das Körperwissen und prägen die eigenen Handlungen sowie die Beziehung zu sich selbst und den anderen. In den getakteten Zeiten des Alltags spürt der Körper diese Spuren meist nur unbewusst. Was geschieht, wenn wir bewusst mit den Körperspuren in Kontakt treten, gewohnte Bewegungsspuren verlassen und auf diese Weise unseren Bewegungsausdruck in aller Vielfalt neu entdecken? Die Referentin gibt Impulse, die in der Praxis durch Bewegung sowie künstlerische, kreative Ausdrucksmittel wie Schreiben und Zeichnen erforscht und vertieft werden.

Ort

Bischöfliche Akademie Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

Veranstalter

Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen
Kulturbetrieb der Stadt Aachen,
schrit_tmacherfestival 2024

Leitung

Referent:in

Dr. Angela Reinders, BAK
Mareike Buchmann, freischaffende Tänzerin und Performerin, Lehraufträge in Ästhetischer Bildung an der Goethe Universität Frankfurt und zur Bewegungsanalyse an der Paris Lodron Universität Salzburg

Kosten

106,80 € / 88,20 €

inkl. Übern. im Einzelzimmer:

139,80 € / 118,20 €

inkl. Übern. im Doppelzimmer:

129,80 € / 107,70 €

jeweils inkl. Besuch der Abendveranstaltung
des schrit_tmacher-Festivals



Anmeldung

Auskunft

online bis 26. Januar 2024

Tel. 0241 47996-24

ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Hinweis

Die Tagung begleitet im kulturellen Kontextprogramm das Tanzfestival „schrit_tmacher“ in der Euregio Aachen.

8. – 10. März 2024

Freitag, 18:00 Uhr – Sonntag, 14:00 Uhr

Öffentliches Christentum im Spiegel europäischer Ereignisse

Unter dem Eindruck der Verfassungs-, Finanz- und Migrationskrisen im 21. Jahrhundert brachten die Kirchen ihre Haltung zu Europa deutlicher als zuvor zum Ausdruck, sei es die katholische, die protestantische oder die orthodoxe. Mit Perspektiven aus Rom, Sarajevo und Brüssel wird das jeweilige kontextuelle Verhältnis zur Europäischen Union beleuchtet.

Gerade in Aachen als Ort europäischer Vertragsschlüsse und Stadt im Dreiländereck ist zu fragen: Welche Räume und Handlungsoptionen hat ein öffentliches Christentum unter den geprägten Leitbegriffen des konziliaren Prozesses: Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung?



Ort

**Bischöfliche Akademie Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen**

Veranstalter

Bischöfliche Akademie

Leitung

Dr. Angela Reinders, BAK

Referent:in

Dr. Lukas David Meyer,

Vikar der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Kosten

125,20 € / erm. 84,00 €

inkl. Übern. im Einzelzimmer:

191,20 € / erm. 144,00 €

inkl. Übern. im Doppelzimmer:

171,20 € / erm. 123,00 €

Anmeldung

online bis 4. März 2024

Auskunft

Tel. 0241 47996-24

ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Vortrag

14. März 2024

Donnerstag, 18:30 – 21:00 Uhr

Fußball und Jüdischsein

In drei Monaten, am 14. Juni, wird in München die UEFA EURO 2024 in München eröffnet. Gleichzeitig ist von diesem Abend aus betrachtet die letzte Runde des DFB-Pokals noch kein Jahr her. Für dessen Hauptrunde hatte sich der jüdische Verein TuS Makkabi Berlin qualifiziert, erstmalig in der Geschichte der Bundesrepublik.

Was bedeutet es, als Jude in Deutschland nicht nur Fan und Vereinsmitglied zu sein, sondern sich auch professionell mit dem Thema zu befassen? Welche Rolle spielt der Schabbat bei den Spielterminen? Wie politisch ist der Fußball in Israel, wie in Deutschland?

Was ist das Stadion: ein Ort, um Begeisterung auszuleben, um Unterschiede zu inszenieren, um Wunden zu heilen?

Fan – Reporter – Religion

Ort

**Bischöfliche Akademie Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen**

**Veranstalter
Leitung
Referent:in**

**Bischöfliche Akademie
Dr. Angela Reinders, BAK
Felix Tamsut**, berichtet als freiberuflicher Journalist für die Deutsche Welle über Sport, Politik und Fankultur im deutschen Fußball, Mitglied beim 1. FC Köln, besucht alle Spiele des Vereins

**Kooperations-
partner
Kosten**

**Fanprojekt Aachen
18,00 € / erm. 16,00 €**

**Anmeldung
Auskunft**


**online bis 10. März 2024
Tel. 0241 47996-24
ichnehmeteil@bistum-aachen.de**

18. März 2024

Montag, 17:30 – 21:00 Uhr

Wie kann ich mein Unternehmen nachhaltig, sozial und erfolgreich führen?

Wenn es um die Gestaltung der Zukunft geht, stehen Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit einander meist gegenüber und scheinen unvereinbar. Doch die Kompromisse aus diesem Spannungsfeld bringen nur wenig Fortschritt. Zu wenig, um genau zu sein: Die Erde befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Erderwärmung nimmt stetig zu, Ökosysteme befinden sich an kritischen Kippunkten und die Menschheit fragt sich zunehmend, wie sie dem wirksam begegnen kann. Stefan Fritz entwirft ein Konzept, das veränderte Blickrichtungen einnimmt und innovative Problemlösungen ermöglicht: Impact Investing. Er und Richard Schieferdecker erarbeiten mit den Teilnehmenden, wie bei ihnen eine veränderte Unternehmensführung möglich ist.

Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen Abt. Kommunikation/Fundraising im Bistum Aachen, ecoHUB des digitalHUB Aachen e.V., Bund Katholischer Unternehmer e.V. - Aachen
Leitung Referent:in	Martin Stankewitz, BAK  Stefan Fritz, Unternehmer, Investor, Gründer und Autor, Dr. Richard Schieferdecker, Ingenieur, Geschäftsbereichsleiter ecoHUB im digitalHUB Aachen e.V.
Kosten	50,00 €. Für Personen aus StartUps ist die Veranstaltung kostenfrei.
Anmeldung Auskunft	online bis 14. März 2024 Tel. 0241 47996-25 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	Mitglieder des ecoHUB haben eigene Konditionen und melden sich bitte über den ecoHUB an: info@aachen.eco

21. März 2024

Donnerstag, 16:30 – 18:30 Uhr

Wasser für Aachen in Antike und Mittelalter

Die heißen Heilquellen Aachens spielen eine bedeutende Rolle in der Geschichte der Stadt, im gemeinsamen Bewusstsein ihrer Identität und in ihrer touristischen Anziehungskraft bis heute.

Womöglich führte Aachen jedoch mehr Wasser, als das heutige Stadtbild vermuten lässt. Neuere archäologische Funde besonders rund um den Paubachkanal deuten darauf hin, dass die Bäche für die Gründung und wirtschaftliche Entwicklung Aachens eine größere Bedeutung haben als bisher angenommen.

Die Machbarkeitsstudie „Aachener Bäche sichtbar und erlebbar machen“ zeigt Möglichkeiten, die heute verrohrten Bäche wieder an die Oberfläche zu führen und das Stadtbild durch offene Bachrinnen und Wasserspiele zu beleben.



Veranstalter
Leitung
Referent:in
Kosten

Bischöfliche Akademie Aachen
Katrin Rieger, BAK
Andreas Schaub, Stadtarchäologe
10,00 € / erm. 5,00 €

Anmeldung
Auskunft

online bis 17. März 2024
Tel. 0241 47996-25
ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Hinweis

**Treffpunkt für den Start der Stadtführung ist die
Weberstraße in Aachen.**



23. – 24. März 2024

Samstag, 14:00 Uhr – Sonntag, 14:00 Uhr

Zu Gott „Du“ sagen? Die Frage nach Gottes Personalität und Ansprechbarkeit

„Warum hast du mich verlassen?“: Nach welchem Du wird Jesus am Kreuz fragen? Die Besonderheit im christlichen Glauben lenkt die menschliche Vorstellung auf einen Gott, der so personal ist wie sein Mensch gewordener Sohn. Die biblischen Texte überliefern dieses Bild schon in den Büchern vor Christus. Thomas von Aquin, dessen Todestag am 7. März sich zum 750. Mal jährt, entfaltet und entwickelt diese Aussagen theologisch. Im Islam ist das Gottesbild differenziert. In seiner Theologie hat Ibn Taymiyya das personale Gottesbild auch aus der Exegese des Koran entwickelt. In beiden Religionen gibt es traditionelle und jüngere Rückfragen an die jeweilige Konzeption, die ausgeleuchtet werden.

Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie
Leitung	Katrin Rieger, BAK
Referent:in	Georg Seelmann , Pfarrer der Katholischen Hochschulgemeinde in Konstanz, promoviert über das Thema „Die Personalität Gottes bei Thomas von Aquin und Ibn Taymiyya“ bei Prof. Dr. Klaus von Stosch an der Universität Bonn
Kosten	86,80 € / erm. 69,60 € inkl. Übern. im Einzelzimmer: 119,80 € / erm. 99,60 € inkl. Übern. im Doppelzimmer: 109,80 € / erm. 89,10 €
Anmeldung	online bis 19. März 2024
Auskunft	Tel. 0241 47996-24 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	Im Rahmen der Tagung besteht die Möglichkeit, gemeinsam eine Messe zum Palmsonntag zu feiern. Wir freuen uns über musikalische Unterstützung im Gottesdienst.

11. – 12. April 2024

Donnerstag, 13:00 Uhr – Freitag, 12:00 Uhr

Globale Menschenrechte und Nachhaltigkeit weltweit

Das Seminar betrachtet die Fragen nach Menschenrechten und ihrem Bezug zur Gefährdung natürlicher Lebensgrundlagen aus Sicht der christlichen Sozialethik in der Perspektive junger Menschen.

Denn angesichts der Gefährdung natürlicher Lebensgrundlagen können Menschenrechte nicht mehr ohne den Bezug zu Nachhaltigkeit in ihrer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension gesehen werden. Gerade die jungen Menschen weltweit sind es, die angesichts des Klimawandels Verantwortung auch gegenüber kommenden Generationen einfordern.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an junge (politisch) engagierte Menschen, die an aktuellen sozial- und umweltethischen Orientierungsfragen interessiert sind.



Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie in Kooperation mit Ordo socialis , Vereinigung zur Förderung der Christlichen Gesellschaftslehre
Leitung Referent:in	Gabriel Rolfes , BAK Prof. Dr. Markus Vogt , Inhaber des Lehrstuhls für Christliche Sozialethik an der LMU in München Dr. Jörg Alt SJ , Priester und Klimaaktivist
Kosten	90,40 € / erm. 74,90 € inkl. Übern. im Einzelzimmer: 123,40 € / erm. 104,90 €
Anmeldung Auskunft	online bis 4. April 2024 Tel. 0241 47996-24 ichnehmeteil@bistum-aachen.de

11. April 2024

Donnerstag, 19:00 -20:30 Uhr

Migration und Menschenrechte in der Klimakrise

Der Klimawandel befeuert globale Probleme um Flucht und Vertreibung. Wie Christ:innen und Kirchen mit dieser Herausforderung umgehen können, reflektiert der Jesuit und Klimaaktivist Jörg Alt.

Die Folgen des globalen Klimawandels verschlechtern und zerstören menschliche Lebensbedingungen, motivieren Migration und erzwingen Flucht. Ausgestattet mit den ethischen Grundüberzeugungen der katholischen Soziallehre argumentiert Jörg Alt, dass sich Kirchen und Christ:innen in besonderer Weise zu diesem drängenden und globalen Handlungsfeld verantwortlich verhalten müssen.



Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie in Kooperation mit Ordo socialis , Vereinigung zur Förderung der Christlichen Gesellschaftslehre
Leitung	Gabriel Rolfes , BAK
Referent:in	Dr. Jörg Alt SJ , Priester und Klimaaktivist
Kosten	12,50 € / erm. 10,50 €
Anmeldung	online bis 7. April 2024
Auskunft	Tel. 0241 47996-24 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	Teilnehmende des Seminars „Globale Menschenrechte und Nachhaltigkeit weltweit“ brauchen sich nicht anzumelden.

16. April 2024

Dienstag, 18:00 – 21:00 Uhr

Ein Abend voller Gospel und mehr: Come and sing Hallelujah

Das Wort „gospel“ ist die englische Übersetzung von „Evangelium“. Der Begriff kommt vermutlich durch die Zusammenziehung der englischen Begriffe „good spell“. Wörtlich ins Deutsche übersetzt heißt dies „gute Nachricht“. Ein Gospelchor ist eine Form des Kirchenchores, der Lobpreis und Anbetungslieder singt.

Sie wollten immer schon mal Gospel singen, haben aber keine Zeit für eine regelmäßige Chorverpflichtung? Sie möchten gerne einmal das gemeinsame Singen mit anderen Menschen versuchen?



Ort

Bischöfliche Akademie Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

Veranstalter

Bischöfliche Akademie

Leitung

Barbara Brockmann, BAK

Referent:in

Konny Hanrath-Elsen, Kirchenmusikerin in Düren und Aachen, lange Leiterin des Elementarbereichs der Musikschule Düren, ausgebildete Musik-, Kinder- und Familientherapeutin, Grundschullehrerin

Kosten

22,00 € / erm. 18,00 €

Anmeldung

online bis 12. April 2024

Auskunft

Tel. 0241 47996-33

ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Hinweis

Dieser Abend richtet sich an alle, die gerne eine erste Gospel-Erfahrung machen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

19. – 21. April 2024

Freitag, 18:00 Uhr – Sonntag, 13:00 Uhr

Flüchtlingsschutz in Europa – neuer Schwung?

Im Juni 2024 wird das Europäische Parlament neu gewählt. Zeit für eine Bilanz der Entwicklungen im Flüchtlingsschutz auf europäischer Ebene. Die Ergebnisse der Beratungen in Rat und Parlament haben erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit mit und für Flüchtlinge. Dies gilt auch für jüngere Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und des Gerichtshofs der Europäischen Union.

Das Seminar beschäftigt sich mit diesen und anderen aktuellen Entwicklungen der Asylpolitik und ihren Konsequenzen für die Arbeit mit Schutz suchenden Menschen. Es richtet sich an Menschen, die sich in der Beratungsarbeit engagieren, über den deutschen Tellerrand hinausblicken möchten und sich für europäische Entwicklungen interessieren.



Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie in Kooperation mit Amnesty International und dem Jesuiten-Flüchtlingsdienst
Leitung	Barbara Brockmann, BAK
Referent:in	Ingeborg Heck-Böckler , Fachkommission Asyl, Amnesty International, Eupen Tim Schröder , Fachkommission Asyl, Amnesty International, Hamburg Teresa Quadt , Fachkommission Asyl, Amnesty International, Berlin Stefan Keßler , Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland Jens Dieckmann , Rechtsanwalt, Fachkommission Asyl, Bonn
Kosten	92,00 €/ erm. 61,80 € inkl. Übern. im Einzel.: 158,00 €/ erm. 121,80 € inkl. Übern. im Doppel.: 138,00 € / erm. 100,80 € Für Mitglieder von Amnesty International gibt es weitere Ermäßigungen, siehe www.bak-ac.de .
Anmeldung	online bis 5. April 2024
Auskunft	Tel. 0241 47996-33 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	Kenntnisse im Ausländer- und Flüchtlingsrecht werden vorausgesetzt. Bitte aktuelle Textausgaben des deutschen Ausländerrechts mitbringen.

20. April 2024

Samstag, 10:00 – 17:00 Uhr

In Krisenzeiten Halt, Stabilität und Orientierung finden

Corona, Ukrainekrieg, Klimakrise, Kirchenkrise, wirtschaftliche Unsicherheiten, fehlende Wohnungen, Fachkräfte und Lehrpersonen, erregte soziale Medien: Es sind unruhige Jahre. Gleichzeitig stellen sich persönliche Herausforderungen wie Scheidung, Auszug der Kinder, Krankheit oder ähnliches, die Kraft fordern. Kurz: Leben ist Veränderung - und gemeinsam stehen alle vor der Frage: Wie wollen wir leben?

Den Halt und die Orientierung in unsicheren Zeiten nicht zu verlieren, ist wichtig. Ängste und persönliche Herausforderungen können verunsichern, innere Stärke gilt es zu entwickeln. Hilfreich kann es sein, wenn der Mensch mit sich und seinem Erleben in Kontakt bleiben kann, statt zu allem Überfluss auch noch sich selbst zu verlassen oder gar vorschnellen Lösungen zu folgen. Spüren,

fühlen und betrachten, um in Beziehung mit sich, den Mitmenschen, der Natur und Gott, mit dem Transzendenten zu bleiben, kann Quelle sein und helfen, zu den eigenen innewohnenden Möglichkeiten und Kräften (zurück-) zu finden.

Mittels kleiner, erfahrungsorientierter Übungseinheiten wie zum Beispiel Atemübung oder malerischem Ausdruck werden die Teilnehmer:innen angeleitet und unterstützt, sich selbst und das eigene Erleben wieder zu spüren. Im sprachlichen Austausch geschieht weitere Selbstvergewisserung. Sie brauchen dafür keine Vorkenntnisse, sollten aber die Bereitschaft mitbringen, sich besser kennen lernen zu wollen, „... um die zu werden, die wir in Gott von Anbeginn gewesen sind“ (Meister Eckhart).

Ort Bischöfliche Akademie Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

Veranstalter Bischöfliche Akademie
Leitung Martin Stankewitz, BAK
Referent:in Luitgard Gasser, Aachen, Gestalttherapeutin
und Supervisorin, seit 1993 in freier Praxis
in Aachen

Kosten 84,50 € / erm. 75,10 €

Anmeldung online bis 15. April 2024
Auskunft Tel. 0241 47996-25
ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Hinweis Bitte Notizheft, Stift und Isomatte
mitbringen.

**HALTET
ZUSAMMEN,
LIEBE
MENSCHEN!**



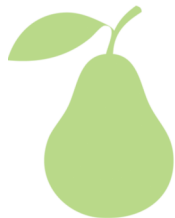
29. – 30. April 2024

Montag, 14:00 Uhr – Dienstag, 15:00 Uhr

Schöpfung bewahren in christlicher Verantwortung

Schöpfungsverantwortung gehört zum biblischen Grundauftrag des jüdischen und christlichen Glaubens. Was folgt in den entsprechenden Handlungsfeldern aus christlicher Perspektive?

Umwelt- und Naturschutz spielen als prominente Themen der Gegenwart neben der politischen Debatte auch in religiösen Zusammenhängen eine Rolle. Das Seminar beleuchtet in unterschiedlichen Blickwinkeln ein christlich getragenes Verständnis von Umwelt und Natur unter Zugängen aus Theologie, Ethik und der Praxis im alltäglichen Handeln.



Ort

Bischöfliche Akademie Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

Veranstalter
Leitung
Referent:in

Bischöfliche Akademie
Gabriel Rolfes, BAK
Prof. Dr. Julia Enxing, Lehrstuhlinhaberin der
Professur für Systematische Theologie (katholisch)
an der Technischen Universität Dresden

Kosten

Lars Schäfers, Sozialethiker
Dr. Richard Schieferdecker 
99,40 € / erm. 84,10 €
inkl. Übern. im Einzelzimmer:
132,40 € / erm. 114,10 €

Anmeldung
Auskunft

online bis 25. April 2024
Tel. 0241 47996-24
ichnehmeteil@bistum-aachen.de

29. April 2024

Montag, 19:00 – 20:30 Uhr

Was bedeutet christliche Schöpfungsverantwortung heute?

Zwischen Selbstanklage und planetarischer Solidarität: Julia Enxing beleuchtet theologische Perspektiven auf Klimakrise und Umweltschutz.

Der biblische „Gärtnerauftrag“ verheißt der Menschheit den Schutz von Umwelt und Natur. Doch trotz dortiger Versicherung, dass die Schöpfung „gut“ sei und angesichts von vor Müll triefender Weltmeere, Artensterben und fortlaufender Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen scheint diese Verpflichtung unerfüllt. In dieser Situation plädiert Julia Enxing für ein radikales Umdenken zu einer Schöpfungslehre des 21. Jahrhunderts, die eine Zukunft bewahrend gestalten will, im Einklang mit allem, was existiert.



Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie
Leitung	Gabriel Rolfes , BAK
Referent:in	Prof. Dr. Julia Enxing , Lehrstuhlinhaberin der Professur für Systematische Theologie (katholisch) an der Technischen Universität Dresden
Kosten	20,00 € / erm. 18,00 €
Anmeldung	online bis 22. April 2024
Auskunft	Tel. 0241 47996-24 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	Teilnehmende des Seminars „Schöpfung bewahren in christlicher Verantwortung“ brauchen sich nicht anzumelden.



In den Serien sich selbst entdecken: Format „Binge“ fördert Offenheit

Die unendlichen Weiten der gestreamten Serien: Immer mehr erkunden sie. Aber darüber in größerer Runde reden tun wenige. Die Einladung dazu spricht die Akademie mit ihrem neuen Format „Binge“ aus. Gestaltet werden die Treffen von Vanessa Nossol und Jonas Blees. Beide üben den Beruf als Lehrer:in mit Leidenschaft aus, auf Basis ihres früheren ehrenamtlichen Einsatzes in der kirchlichen Jugendarbeit.

Die Wurzeln des Formats reichen Jahre zurück in die Firmvorbereitung ihrer Pfarrei. Alle Überlegungen, mit den Jugendlichen zu arbeiten, machte Corona zunichte. Aber der Plan B funktionierte: über Serien zu sprechen. Das hat Bezug zum Alltag und wirft ethische und religiöse



Fragen auf: Mit welchen Figuren identifizieren wir uns?
Welches gezeigte Verhalten finden wir unmoralisch?
Und was sagt das über uns?

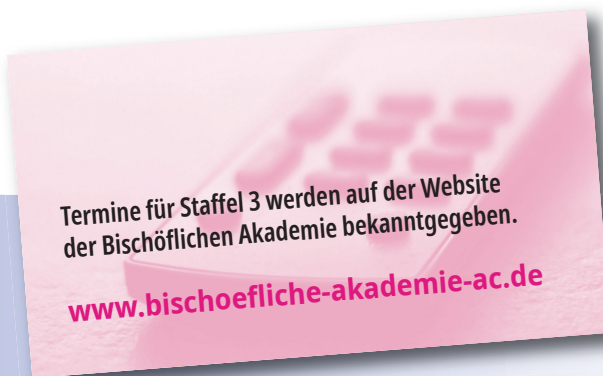
Der Premiere in der Gemeinde folgte das Angebot in der Akademie. Einmal im Monat wird über eine Serie diskutiert, deren erste Staffel sich alle angeschaut haben. Im Anschluss läuft man sich gemeinsam mit der ersten Folge einer weiteren Serie bei Popcorn warm, gleich ob es dem bevorzugten Genre entspringt oder nicht. So fördern Vanessa Nossol und Jonas Blees das Verlassen der Komfortzone. Das ermöglicht, im Neuen eigenes Denken, Fühlen und Glauben zu entdecken.

Binge – der Serienzirkel

Was hat die Geschichte der Serie mit meinem Leben zu tun? Was hat sie mit dem zu tun, was ich glauben möchte? Was bewegt mich beim Streamen?

Wer die neue Lieblingsserie bei einem Streamingdienst gefunden hat, ist schnell verführt zu einem wahren Serienmarathon, „binge watching“ mehrerer Folgen am Stück, notfalls bis tief in die Nacht. Was es für Bücher schon als Lesezirkel gibt, das hat nun auch einen Ort für alle, die nach einem neuen Staffelstart auf ihren Fragen sitzen und sich dazu mit Gleichgesinnten austauschen möchte. Welche Figur ähnelt mir am meisten? Welche fordert mich am intensivsten heraus?

Start der ersten Staffel war im März 2023.



Ort	Bischöfliche Akademie Aachen Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie
Leitung	Dr. Angela Reinders, BAK
Referent:in	Jonas Blees , Lehrer an der Bischöflichen Liebfrauen- schule in Eschweiler (Mathematik/ Religion) Vanessa Nossol , Lehrerin am Bischöflichen Gymna- sium St. Ursula in Geilenkirchen (Mathematik/ Religion)
Kosten	Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Auskunft	Tel. 0241 47996-24 ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Europa am Dienstag

 **Dienstag, 23. Januar 2024**


19:00 – 20:30 Uhr

Neuwahlen beim Nachbarn: Welche Rolle werden die Niederlande in Europa spielen?

 **Dienstag, 20. Februar 2024**

19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Europa als Wirtschafts- und Sozialunion?

 **Dienstag, 19. März 2024**

19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)

Ort	EuropeDirect Fischmarkt 3 52062 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit Europe Direct Aachen und dem Europäischen Klassenzimmer der Route Charlemagne im Grashaus
Leitung	Martin Stankewitz, BAK Winfried Brömmel, Europe Direct Andreas Düspohl, Europäisches Klassenzimmer
Kosten	Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Anmeldung	online unter www.europa-dienstag.de
Hinweis	Die Veranstaltungen können in der Regel auch online verfolgt werden.



Rahmenprogramm zum Karlspreis

Mit der Bekanntgabe, wer den Karlspreis 2024 erhalten wird, laufen nicht nur die Vorbereitungen bei Stadt und Karlspreiskuratorium, sondern gleichzeitig die Telefone heiß: Die Bischöfliche Akademie stimmt mit dem Karlspreiskuratorium ab, welche Elemente sie zum Rahmenprogramm beisteuert, und geht in die Planung.

Dabei kooperieren wir in der Akademie mit EUROPE DIRECT Aachen und mit der Route Charlemagne, und geben unsere Veranstaltungen zu dem hinzu, was zum Beispiel die Sparkasse Aachen, die Heinrich Böll Stiftung NRW oder die RWTH Aachen University zum mehrwöchigen Programm zur Vorbereitung der Preisverleihung beitragen.

Ein solches kulturpolitisches Rahmenprogramm wurde erstmals im Jahr 1991 mit der Karlspreisverleihung an Václav Havel aufgestellt.

Zur Vorbereitung auf die Preisverleihung an das ukrainische Volk und seinen Präsidenten, zu dem Wolodymyr Selenskyj, im Mai 2023 wider alle Erwartungen persönlich nach Aachen kam, wurden die Beiträge unserer Akademie bei der Pressekonferenz ausdrücklich hervorgehoben. Oberbürgermeisterin Keupen sprach dort ein Thema besonders an: „Frauen im Krieg und ihre Rollen“. Das in den Fokus zu nehmen, wurde in unserer Akademie geplant.

Konkrete Ideen gibt es jetzt schon, es muss ja schnell gehen. Doch ist es gute Tradition, dass das Rahmenprogramm erst dann veröffentlicht wird, wenn feststeht, wer im Mai im Krönungssaal den Preis entgegennimmt. Das Rahmenprogramm wird sich im Internet unter **www.karlspreis.de** finden, natürlich mit den Akademieveranstaltungen auch auf der Webseite und im Newsletter. Anfang 2024 erscheint zudem ein gedrucktes Heft, das an vielen Stellen ausliegen wird.



Diese Selfie-Station hatten wir für die Gäste zum Jugendkarlspreis im Mai 2023 in unserem Haus aufgebaut. Karl der Große lud sozusagen höchstpersönlich mit diesen Worten dazu ein:

*Herzlich willkommen, welcome, bienvenus,
und herzliche Einladung, Selfies von euch mit mir
zu machen und zu posten.*

Krönchen und Partyhüte habe ich für euch vorbereitet.

*Wer dem eigenen Selfie noch Wünsche für Europa,
Segen für die Gleichaltrigen oder Erwartungen für die
Zukunft hinzufügen möchte, nur zu, ich bin gespannt:*

*Im Körbchen liegen vorbereitete Zettel. Schreibt auf,
was euch bewegt, und pinnt das einfach an die
Magnetwand an.*

*Euer
Karl der Große*

[Einwände!]

Mittwoch, 20. März 2024

18:00 – 20:00 Uhr

„Wer verdient an meiner Krankheit?“ – Wege zu einer wohnortnahen, bedarfs- gerechten Gesundheitsversorgung

Mit **Dr. Nadja Rakowitz**

Geschäftsführerin des Vereins demokratischer Ärzt:innen.

Anmeldung bis 18. März 2024

Mittwoch, 17. April 2024

18:00 – 20:00 Uhr

Auswege aus dem Wachstumszwang

Mit **Prof. Dr. Klaus Dörre**

Professor für Arbeits- und Industriesoziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Geschäftsführender Direktor des DFG-Kollegs „Postwachstumsgesellschaften“

Anmeldung bis 15. April 2024



Ort	Haus der Evangelischen Kirche Frère-Roger-Straße 8-10 Evangelischer Kirchenkreis 52064 Aachen
Veranstalter	Bischöfliche Akademie in Kooperation mit attac, Evangelischem Erwachsenenbildungswerk, Eine Welt Forum, LOGOI, Rosa Luxemburg Stiftung – Club Aachen und VHS Aachen
Leitung	Martin Stankewitz, BAK
Kosten	Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Anmeldung	bei Simone Graff, Ev. Kirchenkreis Tel. 0241 453-162 simone.graff@ekir.de

Jüdisch-christliches Bibellesen

Das Buch Josua –

drei Module mit je fünf Terminen

Das Buch Josua hat in seiner christlichen wie jüdischen Rezeptionsgeschichte auf die Konzeption des gerechten Krieges eingewirkt. Die traditionelle rabbinische Auslegung tendiert eher zu einer Mäßigung der kriegerischen Aspekte des Buches, während es im 20. und 21. Jahrhundert durch den Zionismus und die erneuerte jüdische Souveränität zu einer eher fundamentalistisch aktualisierenden Auslegung gekommen ist, die viel mit den christlichen Auslegungen der frühen Neuzeit, die die Eroberung der „Neuen Welt“ rechtfertigten, gemeinsam hat. Tamar Avraham legte im Gespräch mit den Teilnehmenden die Texte zunächst in zwei Reihen kapitelweise in der klassischen rabbinischen Auslegungstradition und nun in einer abschließenden dritten Reihe mit Gesamteinblicken in die moderne israelische Auslegung aus.

Das Buch Josua – Reihe 3

fünf Dienstage, 19:00 – 20:30 Uhr

- 9. Januar 2024: **Yehezkel Kaufmanns wissenschaftlicher Josua-Kommentar**
- 16. Januar 2024: **David Ben-Gurion und die säkulare aktuell politische Auslegung**
- 23. Januar 2024: **Archäologische Ansätze, die Authentizität der Josua-Erzählungen zu beweisen**
- 30. Januar 2024: **Rabbiner Shlomo Aviners religiös-fundamentalistischer Josua-Kommentar**
- 6. Februar 2024: **Kritik an der Aktualisierung des Buches Josua auf die Palästinenser hin**

Ort
Veranstalter

online
Bischöfliche Akademie in Kooperation mit dem **Mentorat Aachen**

Leitung
Referent:in

Katrin Rieger, BAK
Tamar Avraham, arbeitet u.a. als Referentin im Theologischen Studienjahr der Benediktinerabtei Dormition Abbey in Jerusalem

Kosten
Anmeldung
Auskunft

für alle fünf Abende 30,00 € / erm. 0,00 €
online bis 5. Januar 2024
Tel. 0241 47996-25
ichnehmeteil@bistum-aachen.de

26. – 28. Januar 2024

Freitag, 17:00 Uhr – Sonntag, 14:00 Uhr

Wie wirkt Gott in der Geschichte? Erstes Buch Samuel (Kapitel 9 und 10)

Das Erste Buch Samuel erzählt vom Übergang Israels von einer lockeren Stammesgesellschaft in einen Königsstaat. In den Kapiteln 9 und 10 hören wir, wie der erste König gefunden wird. Das ist ein besonders schöner Erzähltext und zugleich ein subtiles Lehrstück darüber, auf wie verschiedene Weisen Gott in biblischer Sicht die Geschichte lenkt.

Wir lesen die hebräischen Texte zusammen mit der deutschen Übersetzung von Martin Buber und Franz Rosenzweig.



Ort	Bischöfliche Akademie Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen
Veranstalter Leitung Referent:in	Bischöfliche Akademie Karin Rieger, BAK Dr. Klaus Kiesow, Theologe und Alttestamentler, pensionierter Lehrer für Hebräisch, Religion und Philosophie
Kosten	106,80 € / erm. 82,50 € inkl. Übern. im Einzelzimmer: 172,80 € / erm. 142,50 € inkl. Übern. im Doppelzimmer: 152,80 € / erm. 121,50 €
Anmeldung Auskunft	online bis 22. Januar 2024 Tel. 0241 47996-25 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	Auch Teilnehmende mit geringen Hebräischkenntnissen und solche, die neu einsteigen möchten, sind willkommen.

Wie Narrative und Gegenerzählungen Ermächtigung und Diskriminierung formen

Jeweils montags von 14:30 Uhr bis 16:45 Uhr

Wir tauchen in die Welt der biblischen Könige und Propheten ein und lesen auf Hebräisch ausgewählte Passagen, die Machtspiele, Intrigen und Führungsstile beleuchten. Von Sauls tragischer Verwerfung, die die Konsequenzen von Ungehorsam gegenüber göttlichen Anweisungen zeigt, über Davids Salbung und seine unerwartete Erhebung zum König bis hin zu Elijas mutiger und dramatischer Konfrontation mit den Baalspriestern. Zudem werden wir Jeremias eindringliche Tempelrede und Amos' leidenschaftlichen Aufruf zur Gerechtigkeit betrachten. Diese Texte stellen nicht nur spannende Erzählungen dar, sondern geben auch tiefe Einblicke in die Dynamik von Macht, göttlicher Führung und sozialer Gerechtigkeit.

19. Februar 2024
26. Februar 2024
04. März 2024
11. März 2024
18. März 2024

Ort Bischöfliche Akademie
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

Veranstalter Bischöfliche Akademie
Leitung Katrin Rieger, BAK
Referent:in Dr. Annett Giercke-Ungermann, wissenschaftliche Referentin im Fernstudiengang Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule NRW

Kosten für alle fünf Nachmittage 45,00 € / erm. 31,50 €
Anmeldung online bis 15. Februar 2024
Auskunft Tel. 0241 47996-25
ichnehmeteil@bistum-aachen.de

Hinweis Für die Lektüre im Kurs sind Passagen aus 1 Sam 15, 1 Sam 16 und 1 Kön 18 sowie Jer 7 und Amos 5 geplant. Die Kursunterlagen sind so aufbereitet, dass auch Teilnehmer:innen mit geringen Hebräischkenntnissen dem Kurs gut folgen können. Neue Teilnehmer:innen sind herzlich willkommen.

Jüdisch-christliches Bibellesen **Das Buch der Richter und** **die beiden Samuelbücher**

zwei Module mit jeweils fünf Terminen

dienstags 19:00 – 20:30 Uhr

Das Buch der Richter und die beiden Samuelbücher schließen chronologisch an das Buch Josua an und zeichnen inhaltlich ein Gegenbild zu der dort beschriebenen erfolgreichen Landnahme der Israeliten in Befolgung der göttlichen Anordnungen.

Tamar Avraham zeigt im Gespräch mit den Teilnehmenden die biblische Gesellschaftskritik in ihrer Weiterführung in der jüdischen Auslegungstradition auf: von der rabbinischen Auslegung in Talmud und Midrasch über mittelalterliche Kommentare bis zu moderner feministischer und tagespolitischer Auslegung im heutigen Israel. Ein wiederkehrendes Schema von Abfall – Unterdrückung unter andere Völker als Strafe – Rettung durch die von Gott aus Erbarmen erweckten Richter.

Exzessive Gewaltanwendung und rücksichtsloser Missbrauch von Frauen zeichnen das Bild einer zutiefst verdorbenen anarchischen Gesellschaft, der die Samuelbücher die Errichtung eines von Gott legitimierten Königtums als Alternative gegenüberstellen. Aber das Königtum von Menschen steht immer auch in Spannung zum Königtum Gottes und sofort zeigt sich die Gefahr des Machtmissbrauchs.

Reihe 1

- 20. Februar 2024:** Ri 1-3
- 5. März 2024:** Ri 4-5
- 12. März 2024:** Ri 6-8
- 2. April 2024:** Ri 9
- 9. April 2024:** Ri 10-12

Reihe 2

- 30. April 2024:** Ri 13-16 (Samson)
in rabbinischer Auslegung
- 7. Mai 2024:** Ri 13-16 (Samson)
in moderner israelischer Auslegung
- 14. Mai 2024:** Ri 17-18
- 21. Mai 2024:** Ri 19-21
- 28. Mai 2024:** 1 Sam 1-3

Ort	online
Veranstalter	Bischöfliche Akademie in Kooperation mit dem Mentorat Aachen
Leitung	Katrin Rieger , BAK
Referent:in	Tamar Avraham , arbeitet u.a. als Referentin im Theologischen Studienjahr der Benediktinerabtei Dormition Abbey in Jerusalem
Kosten	je Modul, für fünf Abende, 30,00 € / erm. 0,00 €
Anmeldung	online bis 15. Februar 2024
Auskunft	Tel. 0241 47996-25 ichnehmeteil@bistum-aachen.de

25. – 27. März 2024

Montag – Mittwoch, jeweils 18:30 – 20:00 Uhr

**„Gott hat mir das Ohr geöffnet –
und ich bin nicht zurückgewichen“
(Jes 50,5)**

Die vier „Gottesknechtlieder“ des Jesajabuchs liest die christliche Tradition als Hilfe, Kreuz und Auferstehung Jesu von Nazareth zu verstehen. Am Karfreitag wird das vierte dieser Lieder im Gottesdienst gelesen. Am Beginn der Karwoche lesen wir als Vorbereitung die ersten drei Lieder (Jesaja 42,1-4; 49,1-6; 50,4-11) und fragen nach ihrer Bedeutung für das Verständnis des Christusgeschehens.

Wir lesen die hebräischen Texte zusammen mit der deutschen Übersetzung von Martin Buber und Franz Rosenzweig.



Foto: Peter Weidemann/ PfarrbüroService.de

Ort	online
Veranstalter	Bischöfliche Akademie
Leitung	Katrin Rieger, BAK
Referent:in	Dr. Klaus Kiesow , Theologe und Alttestamentler, pensionierter Lehrer für Hebräisch, Religion und Philosophie
Kosten	18,00 € / erm. 12,00 €
Anmeldung	online bis 21. März 2024
Auskunft	Tel. 0241 47996-25 ichnehmeteil@bistum-aachen.de
Hinweis	Auch Teilnehmende mit geringen Hebräischkenntnissen und solche, die neu einsteigen möchten, sind willkommen.

Vorgestellt: Petra Fougret aus dem Hauswirtschaftsteam

In der Bischöflichen Akademie ist man keine Nummer, sondern hier geht es familiär zu. Den menschlichen Umgang weiß Petra Fougret sehr zu schätzen. Die 54-Jährige hat im September im Team der Hauswirtschaft begonnen. Die Mutter von vier erwachsenen Kindern ist gelernte Altenpflegerin, aber nachdem sie erst ihre Oma und dann ihren Vater bis zum Tod zu Hause gepflegt hatte, wollte sie diesen Beruf nicht mehr ausüben.

Als die Kinder aus dem Gröbsten heraus waren, ergriff sie Jobs in der Gebäudereinigung. Sie sagt: „Bei den Stellen, bei denen ich vorher war, wurde ich immer ‚Objekten‘ zugeteilt. Als ich das erste Mal in die Akademie kam, habe ich sofort gespürt: Das ist kein Objekt, das ist eine Gemeinschaft.“

Petra Fougret putzt gerne. Das ist auch privat so. Sie hat es gerne schön und sauber, auch im Schrebergarten und seinen Häuschen – das gemeinsame Hobby mit ihrem Ehemann.



Foto: Thomas-Höhenschue

Die Bischöfliche Akademie als Tagungshaus buchen:

Als **Veranstaltungsort für Tagungen** sind wir mit der Organisation und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungsarten bestens vertraut. Das Haus bietet eine **professionelle Ausstattung** und kann Ihnen gerne **personelle Unterstützung** in der technischen Umsetzung Ihrer Veranstaltung zur Verfügung stellen.

Sie können aus einem Angebot von **zwölf Tagungsräumen** in einer Größe von 162 Quadratmetern bis

27 Quadratmetern wählen und somit einen optimalen Veranstaltungsrahmen für Ihre Bedürfnisse buchen.



Sprechen Sie uns bezüglich Ihrer Veranstaltungsplanung an – wir gehen gerne auf Ihre Wünsche ein.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ansporn.

Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen

Bitte melden Sie sich frühzeitig online an, damit Sie sich auf jeden Fall einen Platz sichern können. Bei der Anmeldung können Sie auch ggf. bereits persönliche Wünsche klären. Zum Beispiel können Sie uns Ihre Verpflegungswünsche durchgeben und uns mitteilen, ob wir uns auf Nahrungsmittel-Allergien einstellen sollen.

Über unsere allgemeinen Nutzungsbedingungen etwa in punkto Stornierung Ihrer Teilnahme informieren Sie sich bitte auf unserer Website.

In den Genuss unserer Ermäßigung kommen Schüler:innen, Studierende (in der Erstausbildung), Auszubildende, Arbeitssuchende und Empfänger:innen von Grundsicherung. Bitte legen Sie die entsprechenden Belege zum Beginn der Veranstaltung vor. Alle Preise verstehen sich pro Person, im Doppelzimmer bei Belegung des Zimmers mit zwei Personen, und in der Regel inklusive Verpflegung (außer z.B. bei Exkursionen und digitalen Veranstaltungen).

Wir sind ein offenes Haus, in großen Teilen rollstuhlgerecht, sind zertifiziert im audit Beruf und Familie und tragen das Gütesiegel Weiterbildung.



Foto: Andreas Schmitzer

Impressum **Herausgeber:** Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen
Leonhardstr. 18-20, 52064 Aachen
Redaktion: Dr. Angela Reinders (v.i.S.d.P.), Thomas Hohenschue
Gestaltung: Hildegard Zieger
Druck: Johann Lütgen GmbH & Co. KG

Oktober 2023

Herzlich willkommen

... bei uns in der
Bischöflichen Akademie
des Bistums Aachen!

Wir freuen uns über Ihren Besuch
und Ihre Teilnahme
an unseren Veranstaltungen.

Online-Anmeldung über
www.bischoefliche-akademie-ac.de

